



# Inhalt

<b>Vorwort</b>	9
<b>1 Erfahrung und Montage – Eine Annäherung</b>	13
1.1 Montage: Von Verlagerung bedrohtes Auslaufmodell einfacher Arbeit?	15
1.2 Informatisierung, Arbeitsvermögen und Montage	23
1.3 Erfahrung und Arbeitsvermögen – was ist das eigentlich?	28
1.4 Untersuchungsfeld und empirisches Vorgehen	36
1.5 Argumentationsgang und Aufbau des Buches	44
<b>2 Montage und Informatisierung: Taylorismus 2.0</b>	47
2.1 Informatisierung durch Automatisierung?	49
2.2 Informatisierung durch Reorganisation!	52
2.2.1 Ganzheitliche Produktionssysteme	53
2.2.2 Flexible Standardisierung	58
2.3 Kein Taylorismus 2.0 ohne Controlling- und ERP-Systeme	62
2.4 Taylorismus 2.0 konkret	66
2.5 Taylorismus 2.0 und menschliches Arbeitsvermögen	72
<b>3 Exkurs: Toyota oder nicht Toyota?</b>	79
3.1 Toyota – Grenzen und Missverständnisse	80
3.1.1 Missverständnis 1: Toyota ist gleich Japan und funktioniert als universelle Maschine	82
3.1.2 Missverständnis 2: Der Erfolg Toyotas erklärt sich aus seinem Produktionssystem	85
3.1.3 Missverständnis 3: Toyota ist eine Antwort auf flexible Marktanforderungen	89
3.1.4 Missverständnis 4: Toyota löst den Widerspruch zwischen Qualität und Kosten auf	92
3.1.5 Missverständnis 5: Toyota versöhnt Standardisierung und Flexibilisierung	96
3.2 Auto 5000 – eine echte Alternative?	100

<b>4</b>	<b>Arbeitsvermögen und Erfahrung in der Montage</b>	107
4.1	Montage als eigentliche Tätigkeit	114
4.1.1	Laufende Montage	114
4.1.2	Neuanlauf Montage	127
4.1.3	Störungsvermeidung	136
4.1.4	Störungsbehebung	144
4.2	Disposition/Organisation	155
4.2.1	Gruppe	155
4.2.2	Leistung	160
4.2.3	Qualitätssicherung	166
4.2.4	Materialfluss	171
4.3	Gestalten/Optimieren	176
4.4	Lernen	183
4.5	Erfahrungsaustausch	188
4.6	Sonderfall Werkstattmontage?	193
4.6.1	Laufender Neuanlauf	198
4.6.2	Disposition und Organisation	202
<b>5</b>	<b>Fazit: Eine zukunftsfähige Montage braucht Erfahrung</b>	205
5.1	Einige Anmerkungen zur bildungspolitischen Debatte	207
5.2	Einige Anmerkungen zur arbeitspolitischen Debatte	214
5.3	Für eine erfahrungsförderliche Flexible Standardisierung	223
	<b>Literatur</b>	235
	<b>Anhang: FrageFokus</b>	257

# Montage und Erfahrung

Ist Montage einfache Arbeit, die nach kurzer Einarbeitung auch von Ungelernten bewältigt werden kann? Oder ist Montage moderne Arbeit mit Anspruch an Qualität und Mitdenken innerhalb Ganzheitlicher Produktionssysteme? Und ist Montage überhaupt noch ein zukunftsfähiges Thema in Deutschland? Dieses Buch zeigt anhand von empirischen Untersuchungen in Montageunternehmen: Moderne Montagetätigkeit verlangt Fähigkeiten, die in keiner Arbeitsplatzbeschreibung stehen. Und diese Fähigkeiten wenden erfahrene Montagearbeiter tagtäglich an, denn sonst stünde es schlecht um Taktzeiten und Produktqualität. Neben diesem Blick in die konkrete Welt der Montage ist das Buch zugleich ein Beitrag zu einer Reihe aktueller und kontroverser Debatten: um Flexible Standardisierung und Ganzheitliche Produktionssysteme, um die selektive Rezeption des Toyota-Systems in der deutschen Industrie, um die Chancen „einfacher Arbeit“ am Standort Deutschland und um die Konsequenzen all dessen für Berufsbildung und Arbeitspolitik.

Schlüsselwörter: einfache Arbeit, Informatisierung der Arbeit, Standardisierung, Flexibilisierung, Erfahrungswissen, berufliche Bildung, Arbeitspolitik, Ganzheitliche Produktionssysteme

*Dr. Sabine Pfeiffer* ist Arbeits- und Industriesoziologin am Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V. (ISF München) und Lehrbeauftragte an der FernUniversität Hagen. Vor ihrem Studium arbeitete sie jahrelang als Werkzeugmacherin und im IT-Support (CNC und CAD/CAM). Ihre zentralen Forschungsgebiete sind Kompetenzentwicklung, Informatisierung und Technikgestaltung. In vielfältigen empirischen Projekten geht sie dem Wandel von Arbeit und von Arbeitsvermögen nach – theoretisch-konzeptionell ebenso wie an praktischer Umsetzung orientiert.

Rainer Hampp Verlag  
München und Mering  
2007

DOI 10.1688/9783866181960  
ISBN 978-3-86618-196-0  
EURO 27.80

